

Bregenz, 8. Mai 2020

Liebe Schwestern und Brüder in den Bregenzer Pfarrgemeinden!
Liebe Leserinnen und Leser!

Als erstes sende ich Ihnen allen einen herzlichen Gruß in der Hoffnung, dass es Ihnen gesundheitlich gut geht – eben so gut, wie es sein kann.

Am Sonntag begehen wir den Muttertag.

So entbiete ich allen Müttern und Großmüttern meine besten Wünsche.

Ebenso sende ich einen Gruß zum Muttertag allen, die gerade in dieser anderen Zeit „mütterliche Aufgaben“ verrichtet haben und es weiterhin tun.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen und wünsche einen schönen Tag im Kreise Ihrer Lieben.

Wir alle haben uns nach Lockerungen gesehnt und auch nach der Möglichkeit wieder in den Kirchen Gottesdienst zu feiern.

Pfr. Arnold Feurle, Vikar Peter Moosbrugger, Vikar Alois Erhart, Diakon Gerold Hinteregger, Organisationsleiterin Heidrun Bargehr und ich haben am Mittwoch für unseren Seelsorgeraum anhand der Rahmenordnung der österreichischen Bischofskonferenz folgendes festgelegt:

- _ Ab Sonntag, 17. Mai wird es in den Pfarrkirchen (Ausnahme Fluh – siehe nächster Punkt) zur bisher üblichen Uhrzeit Eucharistiefiern geben und das sowohl an Sonn- und Feiertagen wie auch an den Werktagen.
- _ Es gibt eine Obergrenze von Mitfeiernden, die je nach Größe der Kirche variiert.
- _ Auf der Fluh muss wegen der sehr geringen Zahl der zugelassenen Gottesdienstteilnehmer (kleine Kirche) noch eine Lösung gefunden werden. Die Gottesdienste dort werden vermutlich Anfang Juni starten.
- _ In St. Gallus wird es zusätzlich am Sonntag um 8 Uhr eine Messfeier geben, weil in der Seekapelle aus Platzgründen vorerst noch keine Gottesdienste stattfinden können.
- _ Den Menschen, die aufgrund ihrer eingeschränkten gesundheitlichen Situation gefährdeter sind, empfehlen wir, weiterhin zu Hause zu feiern.
- _ Die Messfeier aus Herz Jesu wird weiterhin per Livestream übertragen.
- _ Wir müssen auch die **Hygiene- und Schutzmaßnahmen** beachten zum Schutze aller Teilnehmer/innen (Händedesinfektion, Mund-Nasen-Schutz – der bitte selbst mitzubringen ist, Abstand halten).
- _ In den Kirchen wird es eine Beschilderung geben und **ich bitte Sie eindringlich, diese Hinweise zu beachten.**

Freuen wir uns, dass es uns nun wieder möglich ist, in den Kirchen zu feiern.

Es wird vorerst ein anderes Feiern sein, ja. Aber mit unserer Bereitschaft und dem Dank im Herzen, es wieder zu dürfen, kann es gelingen, dass uns das Notwendige und Ungewohnte nicht hindern, die Eucharistie als Mitte unseres Glaubens zu erleben.

Ich lade Sie ein mit Umsicht, Geduld und Zuversicht in diese Zeit zu gehen.



Katholische
Haus der Kirche
Kirche
in Bregenz

Ich gebe Ihnen auch in diesem Brief die Hinweise auf unsere Angebote weiter:
Gestalten und feiern Sie den Sonntag in Ihrer Art und wissen Sie sich mit uns verbunden.

- ❖ Die Glocken unserer Kirchen läuten kurz vor 10 Uhr und laden ein, die Eucharistie mitzufeiern: Um 10 Uhr mit Radio Vorarlberg aus der Kapelle des Bischofshauses. Ebenfalls um 10 Uhr per Livestream aus der Kirche Herz Jesu mit Pfarrer Arnold Feurle.
- ❖ Es liegt eine Hilfe bei für Ihre private „Zu Hause Feier“ und eine Handreichung für die Feier mit Kindern bei.

Ich erinnere auch noch einmal daran, dass Sie uns gerne einige Worte oder Bilder von Ihrer „Zu Hause Feier“ senden können. Sie können einen Eindruck vermitteln, wie Sie zu Hause gefeiert und Ihre Sorgen, Ängste, Hoffnungen und damit Ihrem Glauben einen Ort und Zeit gegeben haben. Gerne veröffentlichen wir diese im Pfarrblatt und auf der Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Schicken Sie diese an pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at.

Liebe Leserinnen und Leser, die wir Glauben verbunden sind!
Ich schliesse diesen Brief mit einem Gedicht von Andreas Knapp.

wo bist du?

*ich rudere zu Gott
ins uferlose*

*ich greife nach Gott
ins unfassliche*

*ich schreie nach Gott
ins unerhörte*

*ich spähe nach Gott
im aussichtslosen*

*ich brenne nach Gott
noch im glimmenden*

Für mich sind es Worte, die rückblickend und auch gegenwärtig manches von meinem Empfinden und auch dem anderer Menschen widerspiegeln: uferlos, unfasslich, unerhört, aussichtslos, aber in allen Situationen ist auch Gott! Es glimmt das Feuer der Sehnsucht, der Hoffnung und der Zuversicht. Gott sei Dank!

Herzliche Grüße zum Muttertag an Sie alle.
Seien und bleiben sie weiterhin behütet!

Pfarrer Mag. Manfred Fink
Moderator

